

# Bald heißt es wieder offiziell „Markus-Gemeinde“

## Festwoche zum 30. Geburtstag der evangelischen Kirche am Idenbrockplatz

-rkr- **MÜNSTER-KINDERHAUS.** 30 Jahre wird das Markus-Gemeindezentrum am Idenbrockplatz jetzt alt, das ist ein Grund zum Feiern für die Gemeinde. Am Mittwoch (2. Oktober) geht es los: Alle drei Kinderhauser Grundschulen kommen zu Besuch und malen im Foyer den Evangelisten Markus.

Am 6. Oktober um 10.30 Uhr kommt Superintendentin Meike Friedrich in die Markus-Kirche und überreicht die Urkunde, in der die Rückkehr zum alten Namen Markus-Gemeinde (zurzeit Emmaus-Gemeinde) offiziell bestätigt wird. Die Fusion mit der evangelischen Lydia-Gemeinde Nienberge war Anfang des Jahres aufgelöst worden.

Nach dem Gottesdienst gibt es einen Empfang, bei dem Küster und Künstler Michael Enenkel die Aktion „Lebendige Steine“ startet: Auf weiße Kieselsteine soll jeder Besucher einen für ihn wichtigen Bibelspruch schreiben, die Enenkel anschließend in einem Kunstwerk verarbeitet. Am selben Abend um 19 Uhr startet eine Revue mit dem Playback-Theater Bremen zum Thema „30 Jahre Markus-Gemeindezentrum“. Am 7.



**Zur Festwoche „30 Jahre Markus-Gemeindezentrum“** lädt das Leitungsteam der Gemeinde alle Bürger ein (v.l.): Pfarrer Winfried Reglitz, Gemeindesekretärin Barbara Trubel sowie Presbyter und Kirchbaumeister Ulrich Möller.

Foto: rkr

Oktober um 18 Uhr wird in der Kirche eine Taizé-Andacht gefeiert, die von Pfarrerin Stoll-Großhans gestaltet wird. Am 8. Oktober veranstaltet Presbyter Ulrich Möller um 14.30 Uhr ein Kaffeetrinken für Senioren mit Fotopräsentationen zum Thema „Wir erinnern uns an

30 Jahre Markus-Gemeindezentrum“, und um 19 Uhr wird ein Kinofilm über den großen Reformator Martin Luther zur Aufführung gebracht mit anschließender Diskussion.

Am 9. Oktober um 14.30 Uhr ist die Vorsitzende der Frauenhilfe im Kirchenkreis

Münster zu Gast und spricht zum Thema: „Frauenhilfe – mehr als Sie denken“.

Am 10. Oktober beginnt um 11 Uhr ein halbstündiges Konzert auf der Marcussen-Orgel, und um 19 Uhr hält der evangelische Theologe Prof. Dr. Hans-Peter Großhans einen Impulsvortrag

mit anschließender Diskussion zum Thema: „Evangelischer Christ sein heute“.

Am 12. Oktober veranstaltet Doris Hummerich-Zimmermeier einen Kinderbibeltag von 10 bis 12.30 Uhr, um 20 Uhr gibt der Chor „Sturm und Klang“ unter der Leitung von Ingo Pudlatz ein Konzert.

Der Gottesdienst zum Abschluss der Festwoche am 13. Oktober um 10.30 Uhr steht unter dem Motto „ernten und danken“. Anschließend stellen sich im Foyer die unterschiedlichen Projektgruppen der Gemeinde auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vor. Vom Weinverkauf bis zu den Kirchenlieder-Hits mit Annemete Hein reicht das Spektrum. Um 15.30 Uhr endet die Veranstaltung mit dem Abschlusssegnen und Tanz.

Am 17. Oktober gibt es noch einen Nachschlag im Programm: Prof. Dr. Reinhold Mokrosch referiert zum Thema: „Wie können Religionen zum Frieden im Nahen Osten beitragen?“ Nahrahmt wird die Veranstaltung von einer Komposition von einer Komposition von Pfarrer Prof. Norbert Ammermann mit dem Streichquartett des virtuellen Memphis-Orchesters.